

Eco Pfad Gieselwerder – Burgen Museen Wasser Aufstellung weiterer Info-Schilder

Der Rundweg „Eco Pfad Gieselwerder“ ist seit 2013 mit Info-Schildern an zentralen Stellen ausgestattet. Unser Verein möchte die bisherige Beschilderung punktuell ergänzen. Zunächst sind zwei weitere Schilder aufgestellt worden.

Ein Schild weist auf die **Wüstung Rypoldessen** hin, die am alten Mühlbach am östlichen Ortsrand gelegen hat. Der mittelalterliche Siedlungsplatz mit einigen Gebäudestandorten ist markiert.

Die zweite Info-Tafel ist im Tal des Lumbachs bei der **Abzweigung des „Wasser bergauf“** platziert worden. Hauptgrund für die Notwendigkeit dieser Tafel sind unbefugte Veränderungen, die Unbekannte an der Ableitungsstelle vorgenommen haben. Das führte zu Reklamationen des für die Überwachung zuständigen Forstbeamten. Unsere Vorstandsmitglieder mussten fast wöchentlich Kontrollgänge vornehmen und die Abdämmungen wieder entfernen. Auf folgende Formulierung im Text weisen wir besonders hin.

**Veränderungen am Bachlauf und Ableitungsbauwerk sind nicht zulässig.
Dies bitten wir zu beachten!!!**



Vereinsvorsitzender Dirk Hofmeister neben dem am Lumbach aufgestellten Info-Schild. Der Fußweg am Mühlgraben ist gut begehbar, der Aufstieg zum Waldweg ist mit Handlauf und Trittsteinen versehen.

(Roland Henne – 5/2021)



Eco Pfad Gieselwerder
Burgen Museen Wasser

Wüstung Rypoldessen

Auf beiden Seiten des alten Mühlbachs lag das Dorf Rypoldessen. Nach Datierung der auf dem Dorfplatz gefundenen Scherben aus Irdenware der Bewohner bestand die Siedlung vom 8. bis 14. Jahrhundert.

Bis zu 10 Gehöfte (Hütten für Mensch und Vieh) könnte das Dorf besessen haben, darunter Mühle und Schmiede.

Nach Errichtung der Wasserburg Gieselwerder um 1240 wurde der Bach umgeleitet zur Speisung des Burggrabens. Das trug zur Verödung des Dorfes bei.



Oben: Fragmente vom Geschirr der Bewohner. Irdenware älterer Machart, ab 9. Jahrhundert n. Chr.
Links: Ausschnitt Karte Google maps. Einige der im Gelände ermittelten Standorte von Gebäuden. Alter und neuer Mühlbach.
(2021, VHuK Gieselwerder e.V.)



Eco Pfad Gieselwerder
Burgen Museen Wasser

Wasser bergauf

Vom Lumbach wird Wasser abgeleitet in den Mühlgraben. Von 1865 bis 2010 trieb es die Turbine einer Mühle an.

Ab 2012 ist das „Wasser bergauf“ hinter der Landesstraße 763 Gieselwerder – Gottsbüren umgeleitet für die Ausstellung „Der Mühlenplatz“.

Von der Wasserbehörde ist geregelt, welche Menge Wasser aus dem Lumbach abgezweigt werden darf. Die Forstbehörde überwacht die Wasserentnahme.

Veränderungen am Bachlauf und Ableitungsbauwerk sind nicht zulässig. Dies bitten wir zu beachten!!!



Das genehmigte kleine Ableitungsbauwerk

Dosierung des Wasserzuflusses

Heimat- und Verkehrsverein Gieselwerder e.V. - 2021